

Protokoll **der öffentlichen Gemeindevertretersitzung vom 26.11.2014**

Tagungsort: Sportlerheim

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Anwesende: Herr Schnellhammer, Herr Frenz, Herr Hornung, Herr Wittig, Frau Zillmann,
Herr Krohn, Herr Ritzrow, Herr Göths, Herr Greese

Einwohner: Herr Sewkow
Amt: Frau Witt

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- TOP 0: Begrüßung
- TOP 1: Einwohnerfragestunde
- TOP 2: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 3: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5: Anfragen der Gemeindevertreter zum Protokoll über die Gemeindevertretersitzung am 25.09.2014 und Bestätigung des Protokolls
- TOP 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 25.09.2014 gefassten Beschlüsse
- TOP 7: Diskussion und Beschlussfassung über die Annahme und Verwendung von Spenden
DS-Nr. 001/035/2014
- TOP 8: Diskussion und Beschlussfassung über überplanmäßige Ausgaben für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
DS-Nr. 001/036/2014
- TOP 9: Diskussion und Beschlussfassung über die Außenanlagengestaltung Multiples Haus „Alte Mühle“
 - 1. Grundsatzbeschluss
 - 2. Einsatz von Städtebaufördermitteln**DS-Nr. 001/037/2014**
- TOP 10: Informationen der Ausschussvorsitzenden
- TOP 11: Informationen des Bürgermeisters

nicht öffentlicher Teil

- TOP 12: Bau – und Grundstücksangelegenheiten
- TOP 13: Diskussion und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen Multiples Haus „Alte Mühle“ der Gemeinde Ahlbeck
DS-Nr. 001/038/2014
- TOP 14: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters vom 10.10.2014 zur Förderung der Baumaßnahme „Multiples Haus – Alte Mühle“ in der Gemeinde Ahlbeck
- TOP 15: Jubiläen
- TOP 16: Anfragen der Gemeindevertreter

Öffentlicher Teil

TOP 0: Begrüßung

Herr Schnellhammer begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie den Einwohner Herrn Sewkow.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Herr Sewkow fragt nach, wann mit der Fertigstellung des Multiplen Hauses zu rechnen ist. Herr Schnellhammer erklärt, dass die Böden immer noch feucht waren. Aber die Bautätigkeiten sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Herr Sewkow spricht nochmal die Reinigung der Rinnsteine an. Nach der letzten Mitteilung im Amtsblatt hatte sich ja etwas getan. Jedoch gibt es immer noch zwei Grundstücke direkt an der Kreuzung, die unordentlich aussehen. Das ist zum einen das Grundstück wo Frank Jonas wohnt - er ist aber nur Mieter - und das Grundstück ehem. Hesse. Besteht die Möglichkeit die Grundstückseigentümer heranzuziehen?

Des Weiteren fragt Herr Sewkow nach, warum die Wohnwagen des Pudelvereins weg sind. Bleibt der Pudelverein trotzdem in Ahlbeck?

Herr Schnellhammer antwortet, dass die Wohnwagen dort nicht stehen dürfen, da keine Genehmigung vorliegt. Der Pudelverein bleibt trotzdem weiterhin in Ahlbeck.

TOP 2: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Allen Gemeindevertretern ist die Einladung zur heutigen Sitzung ordnungs- und fristgemäß zugegangen.

TOP 3: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Es sind alle Gemeindevertreter anwesend.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Schnellhammer möchte unter 12 b den zusätzlichen Punkt Personalangelegenheiten mit auf die Tagesordnung aufnehmen.

Beschluss:

Einstimmig wird die geänderte Tagesordnung bestätigt.

TOP 5: Anfragen der Gemeindevertreter zum Protokoll über die Gemeindevertretersitzung am 28.08.2014 und Bestätigung des Protokolls

Beschluss:

Einstimmig wird das Protokoll über die Gemeindevertretersitzung am 25.09.2014 bestätigt.

TOP 6: Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 25.09.2014

Herr Schnellhammer gibt die im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung vom 25.09.2014 gefassten Beschlüsse bekannt.

TOP 7: Diskussion und Beschlussfassung über die Annahme und Verwendung von Spenden DS-Nr.: 001/035/2014

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat gemäß § 44 der Kommunalverfassung M-V (Inkrafttreten ab 05.09.2011) über die Annahme von Spenden und Sponsoring über 100,00 € zu entscheiden. Erst danach können die Mittel verwendet werden.

Die Firma AZ – Bauplanungen & Design UG mit Sitz in 17358 Torgelow, Ukranenstr. 12, hat 170,00 € im Rahmen der Heimatpflege (Klönbank für multiples Haus) gespendet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ahlbeck beschließt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen, die Spende anzunehmen und entsprechend dem Sachverhalt zu verwenden.

TOP 8: Diskussion und Beschlussfassung über überplanmäßige Ausgaben für die Förderung von Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege DS-Nr.: 001/036/2014

Sachverhalt:

Für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege (Wohnsitzanteile) wurden für das Haushaltsjahr 2014 finanzielle Mittel in Höhe von 20.000,00 € für die Gemeinde Ahlbeck eingeplant. Aufgrund der Erhöhung der Platzkosten in der Kita Fennteufelchen Ahlbeck und DRK Hort Waldmäuse Eggesin reichen diese finanziellen Mittel nunmehr nicht aus, so dass überplanmäßige Mittel in Höhe von 6.500,00 € beantragt werden müssen, welche der Genehmigung durch die Gemeindevertretung bedürfen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ahlbeck genehmigt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 6.500,00 € auf dem Konto 36.10.10.00, SK 55950000.

TOP 9: Diskussion und Beschlussfassung über die Außenanlagengestaltung Multiples Haus „Alte Mühle“ DS-Nr. 001/037/2014 1. Grundsatzbeschluss 2. Einsatz von Städtebaufördermitteln

Sachverhalt:

Das Multiple Haus „Alte Mühle“ Ahlbeck grenzt unmittelbar an das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Dorfgebiet“ der Gemeinde Ahlbeck. Die Außenanlagen des Multiplen Hauses sollen nunmehr hergerichtet und es könnte ein Ausnahmeantrag zur möglichen Förderung und somit Umsetzung der Erschließungsmaßnahme gestellt werden. Da keine Städtebaufördermittel vorhanden sind, können die benötigten Mittel für das Bauvorhaben aus dem Treuhandkonto genutzt werden.

Für Erschließungsanlagen gibt es lt. Städtebauförderrichtlinie eine Förderobergrenze, die sich je nach befestigte oder unbefestigte Flächen unterscheiden. Das Areal um das Multiple Haus hat eine Fläche von insgesamt ca. 460 m² und teilt sich in zwei Flächen auf (sh. Anlage). Die Flächen vor dem Haus (Straßenseite – Dorfstraße) beträgt ca. 180 m², wobei davon ca. 130 m² unbefestigte Fläche und ca. 50 m² befestigte Fläche ist. Hinter dem Haus (Innenhof) beträgt die Fläche ca. 200 m² unbefestigte Fläche und die Flächen (PKW-Stellplätze) entlang der Straße „Vorse“ beträgt ca. 78 m². Für befestigte Flächen liegt die Förderobergrenze bei 185,-€/m² und für unbefestigte Flächen bei 65,- €/m². Parkplätze sind nur ausnahmsweise förderfähig und würden bei Bewilligung dann mit 185,- €/m² als förderfähige Kosten angerechnet werden. Somit würde sich die Finanzierung wie folgt darstellen:

Gesamtkosten inkl. Stellplätze: 44.480,00 €

Zuwendungsfähige Kosten: 44.480,00 €

85% Förderung: 37.808,00 €; aus dem Treuhandkonto

15% zusätzl. Eigenanteil: 6.672,00 €

Eigenanteil Gemeinde gesamt: 6.672,00 € zzgl. evtl. nicht förderfähige Kosten

Auf dem Treuhandkonto der Gemeinde Ahlbeck befinden sich zurzeit noch ca. 63.5 T€, so dass die Baukosten abgedeckt werden könnten.

Diskussion:

Die Gemeindevertreter besprechen die vorliegende Entwurfsplanung und möchten folgende Änderungen eingearbeitet haben:

- der Zugang zum Seiteneingang soll direkt vom vorhandenen Gehweg möglich sein
- der feststehende Grill soll wegfallen
- mit einem kleinen Holzschuppen sollen Lagermöglichkeiten geschaffen werden
- Fahrradständer ist aufzustellen
- vor den jeweiligen Ausgängen sollen Müllbehälter mit Aschenbecher aufgestellt werden
- die Pflanzung/Abgrenzung im vorderen Bereich zur Dorfstraße soll als Niedrighecke erfolgen, um die Sicht nicht zu versperren.
- Die Parkmöglichkeiten sollen dichter ans Haus (im rechten Winkel zur Straße)

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Ahlbeck beschließt, die Außenanlagen wie in der beigefügten Entwurfsplanung dargestellt zu realisieren. Der Bürgermeister wird ermächtigt, Fördermittel einzuwerben und die Mittel dafür aus dem Treuhandkonto einzusetzen

Geänderter Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ahlbeck beschließt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen, die Außenanlagen mit den lt. Protokoll besprochenen Änderungen zu realisieren. Der Bürgermeister wird ermächtigt, Fördermittel einzuwerben und die Mittel dafür aus dem Treuhandkonto einzusetzen

TOP 10: Informationen der Ausschussvorsitzenden

Herr Hornung berichtet von der letzten Sitzung des Sozialausschusses. Hier wurde das Erntedankfest ausgewertet. Das Erntedankfest ist trotz schlechten Wetters sehr gut gelaufen. Es ist angedacht, so eine Veranstaltung zu wiederholen. Es wurde ein Guthaben erzielt. Dieses Guthaben geht auf ein Verwahrkonto und wird zweckgebunden für weitere Veranstaltungen verwendet.

Ein weiteres Thema in der Sozialausschusssitzung war die Weihnachtsfeier der Senioren und der Adventsmarkt mit Programm der Schule. Dies soll in diesem Jahr in einer Veranstaltung stattfinden. Angedacht ist, dass das Programm der Kinder (Schule und Kindergarten) in der Kirche stattfindet und der kleine Adventsmarkt bei der Kirche aufgebaut wird. Die Senioren feiern ihre Weihnachtsfeier im Saal bei Mahnkes. So haben auch die Senioren die Möglichkeit den Adventsmarkt und das Kinderprogramm zu besuchen.

Der Neujahrsempfang ist für den 24.01.2015 angedacht. Auch dieser soll dann im Saal bei Mahnkes stattfinden, um das Parkett der Schule zu schonen.

TOP 11: Informationen des Bürgermeisters

Herr Schnellhammer verliert ein Schreiben der BIG und übergibt eine Übersicht der Mittelflüsse an Frau Zillmann.

Derzeit werden die Versicherungen der einzelnen Gemeindeobjekte geprüft und entsprechend des jeweiligen Auslaufdatums Vergleichsangebote eingeholt. Vielleicht kann hier noch gespart werden. Die Patengemeinde Borstel-Hohenraden lädt zum Gegenbesuch ein. Wenn hier ein Termin feststeht, sollte darüber nachgedacht werden, dass auch Vertreter aus der Gemeinde dorthin fahren.

Der Schulentwicklungsplan wird derzeit überarbeitet. Hier sollte daran gearbeitet werden, dass die Schule in Ahlbeck weiterhin erhalten bleibt. Das Schulkonzept der Kleinen Grundschule auf dem Lande muss überarbeitet werden. Hierbei sollte man die umliegenden Gemeinden des Einzugsbereiches mit einbeziehen. Auch ist eine stärkere Mitarbeit der Schule nötig; diese muss sich stärker präsentieren.

Schnellhammer
Bürgermeister

Witt
Protokollantin